Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09274165

Kreis Görlitz

Gemeinde Oderwitz

Anschrift Schulstraße -

Gem. * Fl-stck. * Flur Niederoderwitz * 366/2

Bauwerksname Lutherlinde

Kurzcharakteristik
Lutherlinde mit Lutherstein; ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext
Lutherbäume wurden zum Gedenken an die Person Martin Luthers bzw. das Wirken des Reformators gepflanzt. Bekanntestes Beispiel ist die Luthereiche in der Lutherstadt Wittenberg, an deren Standort Luther 1520 sein Exemplar der päpstlichen Bannandrohungsbulle Exsurge Domine verbrannte.
Im Jahr 1883 wurden anlässlich des 400. Geburtstags von Martin Luther in vielen, in der Regel mehrheitlich evangelisch-lutherischen Orten Lutherlinden gepflanzt. Diese Bäume stehen zumeist auf Plätzen vor Kirchen oder sonstigen zentral gelegenen Standorten. Zur Pflanzung weiterer Lutherlinden kam es im Jahre 1917 anlässlich des 400-jährigen Jubiläums der Reformation und 1933 zum 450. Geburtstag Martin Luthers. Die Anlage in Niederoderwitz, aus Linde und Gedenkstein bestehend, erinnert an Luther selbst, an ein 1933 weit verbreitetes und kirchlich/religiös bedeutsames Gedenken sowie an ein für den Ort Niederoderwitz wichtiges Ereignis. Sie ist somit personengeschichtlich, kulturgeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend.

LfD/2017

Datierung 1933 (Gehölz); 1933 (bez.)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

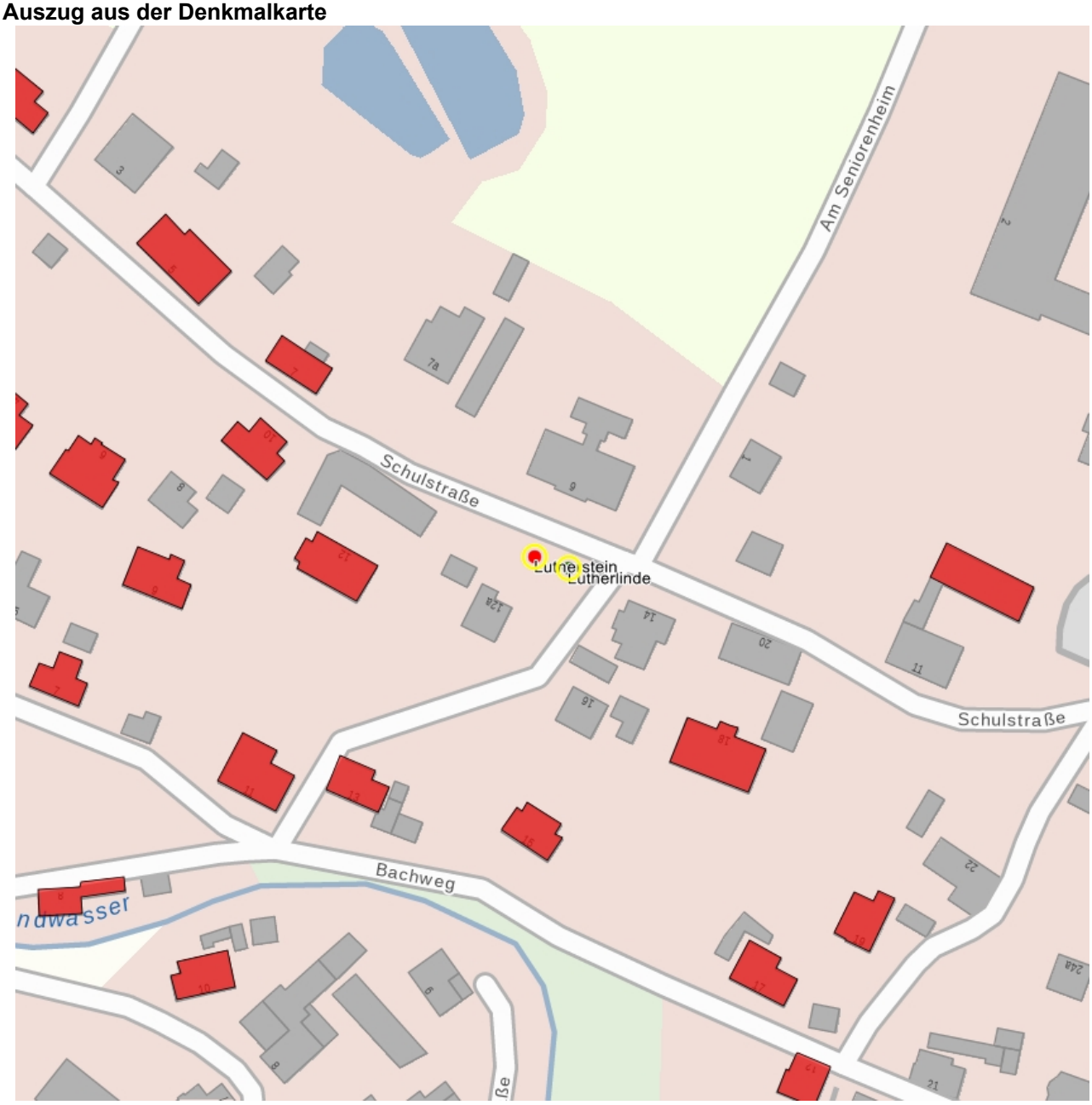


Fotonummer	**CXXII/97/29**
Aufnahmejahr	2008
Fotograf	Steinmetz, Albert
Beschreibung	Luther-Gedenkstein und Linde mit Jahreszahl (links daneben)



Fotonummer	**CXXII/97/30**
Aufnahmejahr	2008
Fotograf	Steinmetz, Albert
Beschreibung	Luther-Gedenkstein und Linde mit Jahreszahl (links daneben)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.